

**unser Boden**  
wir stehen drauf!



[www.soilart.eu](http://www.soilart.eu)

### Gepflegter Boden

Im eigenen Hausgarten können wir alle einen Beitrag zum Bodenschutz leisten. Über die Kompostierung bleiben die Nährstoffe im Kreislauf und werden für den Boden wieder verfügbar gemacht. Der Boden kann nur dann seine ökologischen Regelungsfunktionen erfüllen, wenn wir ihn pfleglich bewirtschaften, ihn nicht verdichten oder unnötig versiegeln.

### Fruchtbarer Boden



Böden sind eine wichtige Lebensgrundlage. Unsere Lebensmittel werden auf den Böden produziert. Bodenfruchtbarkeit ist verbunden mit einer nachhaltigen Bewirtschaftung,

die insbesondere auf die Humusbildung Rücksicht nimmt. Über die Art der Bodenbearbeitung, Mulchung, sachgerechte Düngung und andere Maßnahmen kann die Landwirtschaft zum Bodenschutz beitragen.

### Lebendiger Boden

Die oberste Schichte der Erdkruste ist Lebensraum für eine Vielzahl von Lebewesen. Es leben wesentlich mehr Organismen im als auf dem Boden! Bodenleben ist nur in Hohlräumen möglich, die mit Wasser oder Luft gefüllt sind. Die aufgrund des Bodenlebens entstehenden



Huminstoffe sind dunkel gefärbt. Sie verbessern das Wasserhaltevermögen des Bodens und erhöhen seine Fähigkeit, Nährstoffe zu speichern. Humusraubbau verringert den Lebensraum für Bodenlebewesen und die Fähigkeit des Bodens, Wasser aufzunehmen.

**unser Boden**  
wir stehen drauf!



### Bodenschatz

Der Boden selbst ist wertvoll in seiner ökologischen und seiner Produktionsfunktion.

Boden dient uns auch als Informations- und Kulturträger. An Böden lassen sich natur- und kulturgeschichtliche Veränderungen ablesen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung unter anderen Klimabedingungen und spiegeln die Geschichte unserer Kulturlandschaft wider. Gleichzeitig verbergen sich unter dem Boden die wesentlichen Rohstoffe, mit denen wir wirtschaften: Schotter, Sande, Erze, Mineralien, aber auch Erdöl und Erdgas.



### Sparsamer Umgang mit Boden

Eine aktive Flächenpolitik in den Gemeinden ist nicht nur aus ökologischen Gründen sinnvoll. Die Gemeinden sind mit stark wachsenden Kosten zur Errichtung und Erhaltung der Infrastruktur konfrontiert. Viele dieser Ausgaben explodieren aufgrund der wachsenden Zersiedelung. Kompakte Siedlungsstrukturen sind für das Gemeindebudget eine große Entlastung. Auch aus sozialer Sicht sind gestärkte Ortszentren von großer Bedeutung. Ortszentren mit Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichen Einrichtungen ermöglichen Austausch unter den BewohnerInnen und sorgen für Leben und Zusammenhalt in den Gemeinden.

**unser Boden**  
wir stehen drauf!



[www.unserboden.at](http://www.unserboden.at)

### Bodenbündnis

Das Bodenbündnis (European Land and Soil Alliance) ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden in Europa mit dem Ziel, aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Böden einzutreten.



Das Land Niederösterreich ist 2003 dem europäischen Bodenbündnis als assoziiertes Mitglied beigetreten. Gemeinden, die sich für einen Beitritt zum Verein ELSA interessieren, wenden sich für nähere Informationen an die Abteilung Landentwicklung, Koordinierungsstelle für das Bodenbündnis in NÖ.



„Bodenzeichen“ mit dem für den jeweiligen Standort typischen Bodenprofil werden an NÖ Bodenbündnisgemeinden verliehen.

### Angebote des Landes:

Seitens des Landes NÖ und seiner Partner werden Materialien und Workshops zur Bewusstseinsbildung in Schulen und Gemeinden angeboten. Innovative Projekte werden aus Mitteln des niederösterreichischen Landschaftsfonds gefördert.

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Landentwicklung  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1  
Tel.: +43 (0) 2742/9005-9070  
Fax: +43 (0) 2742/9005-16580  
E-Mail: [info@unserboden.at](mailto:info@unserboden.at)

unser Boden  
wir stehen drauf!



[www.soilart.eu](http://www.soilart.eu)

unser Boden  
wir stehen drauf!



[www.unserboden.at](http://www.unserboden.at)

unser Boden  
wir stehen drauf!



Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll  
und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

### Erdfarben



Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf, Erdfarbenkünstlerin Irena Ráček und SchülerInnen der St. Pöltener Bundesfachschule für Sozialberufe präsentieren das „Malen mit den Farben der Erde“.

Seit Jahrtausenden malen die Menschen „mit den Farben der Erde“ - mit Pigmenten, die durch Trocknen und Sieben direkt aus dem Boden gewonnen werden.

Als Beitrag zur NÖ Bodenschutzkampagne wurde ein edler Malkasten mit Erdfarben aus heimischen Böden geschaffen. Er enthält Farbpigmente und Strukturmaterial in fünf Farbtönen. Der von der Emmaus-Holzwerkstätte in St. Pölten produzierte Malkasten kann zum Selbstkostenpreis von 88 Euro (keine USt.) erworben werden. Im Rahmen von Wettbewerben bekommen niederösterreichische Schulen und Kindergärten den Malkasten gegen Ersatz der Versandkosten zur Verfügung gestellt.

Teilnahmebedingungen und Infos zum aktuellen Wettbewerb: [www.unserboden.at/erdfarben.php](http://www.unserboden.at/erdfarben.php)



**Kreativ-Wettbewerb**  
mit den Farben der Erde



### Beispiele in Niederösterreich

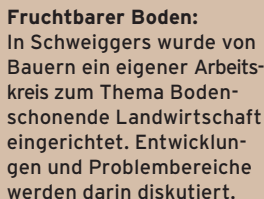
#### Gepflegter Boden:

Wege im Garten können auch als gemähter Wiesenstreifen ausgeführt werden und damit sowohl eine ökologische Funktion als auch ihre eigentliche Wegfunktion erfüllen.



#### Lebendiger Boden:

Nur ein lebendiger Boden kann seine Funktion als Wasserspeicher ausreichend erfüllen. Im Pielachtal hat die ganze Kleinregion ein gemeinsames Konzept zum Hochwasserschutz erarbeitet.



#### Fruchtbarer Boden:

In Schweiggers wurde von Bauern ein eigener Arbeitskreis zum Thema Bodenschonende Landwirtschaft eingerichtet. Entwicklungen und Problembereiche werden darin diskutiert.



#### Sparsamer Umgang:

Gut durchdachte Flächenwidmung verringert den Bodenverbrauch und spart Kosten für die Infrastruktur. Allhartsberg hat diesen Gesichtspunkt in der Siedlungserweiterung berücksichtigt.

Weitere Beispiele finden Sie unter [www.unserboden.at](http://www.unserboden.at). Alle Gemeinden sind eingeladen, ihre Beispiele zum nachhaltigen Umgang mit dem Boden der Allgemeinheit bekannt zu machen. Wenden Sie sich an die Abteilung Landentwicklung!

sinnvoll nützen,  
sorgsam schützen

